



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

8,118: Aktuelle Fragen der Finanzbranche aus Sicht eines Wirtschaftsprüfers und Beraters

ECTS-Credits: 6

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (80%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Aktive Teilnahme, Analog, Einzelarbeit Individualnote (20%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,118,1.00 Aktuelle Fragen der Finanzbranche aus Sicht eines Wirtschaftsprüfers und Beraters](#) -- Deutsch -- [Blumer Andreas](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine Vorbedingung, aber Vorkenntnisse in Finanzindustrie, Accounting oder Auditing von Vorteil

Lern-Ziele

1. Vorlesung: Einen Überblick über das Aufsichtssystem in der Schweiz sowie die wesentlichen regulatorischen Themen in der Finanzindustrie erlangen, Hauptfokus auf Banken. Hier ist eine aktive Teilnahme erforderlich.

2. Workshops: sich schnell und selbständig in ein Thema im Bereich Prüfung oder Beratung von Finanzdienstleistungsunternehmen einarbeiten, in einem zufällig zusammengewürfelten Team ein Präsentation unter Zeitdruck erstellen und dann ohne grosse Vorlaufzeit präsentieren - das reale Leben eines Beraters.

Veranstaltungs-Inhalt

1. Regulatorische Entwicklungen bei Banken

Nach Zwangsrettungen, Zwangsfusionen und Staatshilfen zur Wiederherstellung der Ordnung nach der Finanzkrise 2007/09 wurde von den G20-Staaten gemeinsame und weitreichende Beschlüsse zur Neuordnung der Finanzmarktaufsicht auf den Weg gebracht. Dabei wurde eine Vielzahl von neuen regulatorischen Vorschriften erlassen oder in die Vernehmlassung geschickt, beispielsweise neuen Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften, neue Finanzmarkt-Infrastruktur-Regulierungen, Corporate Governance- und Vergütungsrichtlinien, oder Stärkung des Kundenschutzes mittels neuem Finanzdienstleistungsgesetz analog MiFID. In der Schweiz wird auch viel über die Gefahr einer Immobilienblase gesprochen. Die Aufsichtsbehörden und die Schweizerische Bankiervereinigung haben entsprechende Massnahmen ergriffen, um den Markt für Hypothekarkredite besser zu regulieren. Als Folge dieses regulatorischen Eingriffes müssen viele Banken und Versicherungen ihre Geschäftsmodelle und ihre Strategien überarbeiten oder ihre Prozesse anpassen, was viele Möglichkeiten für Berater eröffnet, z.B. Strategieberatung, Carve-out Projekte, Kostenreduktions-Projekte, Unterstützung in regulatorischen Projekten, etc. Im Zug der Übernahme der CS durch die UBS wird zudem hinterfragt, ob die Too-Big-To-Fail Regulierung in der Schweiz ausreichend ist und welche regulatorischen Anpassungen vorgenommen werden sollten.

2. Zukunft der Schweizer Versicherungen



Die tiefen Zinsen und die immer älter werdende Bevölkerung machen den Versicherungsgesellschaften zu schaffen. Die seit zwei Jahren etwas höhere Zinsen verbessern die Situation bei den Lebensversicherungen, die Inflation setzt aber Schadensversicherungen zu. Die digitale Revolution macht auch vor den Versicherungen nicht halt. Zudem gründen grosse Anbieter von Produkten und Dienstleistungen (z.B. Autohersteller) ihre eigene Bank oder Versicherungsgesellschaft und verbinden den Verkauf von Produkten mit einer Finanzierungs- oder Versicherungslösung. Wie werden sich die Schweizer Versicherungen diesen Herausforderungen stellen und wer wird in dieser Neuen Welt als Sieger hervorgehen?

Diese und weitere Themen beschäftigen das Tagesgeschehen von Wirtschaftsprüfern und Beratern von Finanzinstituten. Der Kurs wird aktuelle Themen aus dem Finanzbereich aufgreifen und anhand von Fallstudien diskutieren und analysieren.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Erster Teil - Einführung in die Prüfung und Beratung von Finanzinstituten

Vorlesungsreihe, die eine Zusammenfassung der Grundlagen und einen Überblick über die Besonderheiten bei der Prüfung und Beratung von Finanzinstituten gibt:

- Aktuelle Bankenregulierung in der Schweiz (z.B. Eigenmittelvorschriften, Risikomanagement, Compliance etc.)
- Weitere regulatorische Voraussetzungen (z.B. Vorschriften zur Geldwäscherei-Prävention, Kreditgeschäft, Investment Suitability etc.)
- Bankenaufsicht und Bankenprüfung: Aufgaben der Bankenprüfung und Prüfungsvorgaben der FINMA

Zweiter Teil - Workshops mit Fallstudien zu aktuellen Themen

- Die Studierenden werden für jede Veranstaltung in Gruppen eingeteilt und müssen während der Workshop-Tagen Fallstudien zu aktuellen Themen im Bereich Prüfung und Beratung von Finanzinstituten bearbeiten und die Ergebnisse am Abend präsentieren. Mögliche Themen / Case Studies für die Veranstaltungen umfassen (definitive Themenauswahl wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben):

1. Operationelle Risiken und Resilienz bei Banken
2. Nicht-finanzielle Berichterstattung und deren Prüfung (Sustainability Reporting & Auditing)
3. Retail Banking 2035 - Strategische Fragestellungen
4. Crypto-Services bei Banken

Der Workshop Tag beginnt mit einem Impulsreferat eines Spezialisten zum Thema, danach finden die Gruppenarbeiten statt, welche benotet werden. Zum Abschluss präsentieren am späteren Nachmittag die Gruppen einzelne Teile Ihrer Gruppenarbeit.

Veranstaltungs-Literatur

Es wird in der Regel für jeden Workshop ein wenig Literatur vorgegeben. Jede Gruppe muss sich dann aber im Rahmen ihres Themas selber einen Überblick über die entsprechende Literatur verschaffen. Hingegen sollen die Vorlesungen den Studierenden einen guten Überblick über die allgemeinen Themenstellungen geben (wobei die Workshop Themen in der Regel sehr spezifisch sind und nicht zwingendermassen durch die allgemeine Vorlesung abgedeckt werden).

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Die Veranstaltung wird physisch stattfinden.

Die Bearbeitung der Themen beinhaltet auch die Verwendung englischsprachiger Informationen sowie teilweise können Gastvorträge als Einführung in die Workshop-Tage in Englisch gehalten sein.

Weiter möchten wir bitten, dass nur Studierende, die wirklich den Kurs besuchen wollen, sich eintragen (oder sich wieder austragen, falls Sie den Kurs nicht mehr besuchen können) - wir benötigen eine Grundanzahl Studierenden für die Gruppeneinteilung an den Workshops und wir stellen immer wieder fest, dass Studierende Plätze blockieren und dann aber nicht teilnehmen und das Nachrücken für andere zu spät kommt.



Sollte es wenige Konflikte mit anderen Kursen geben oder andere gute Gründe, wieso Sie einmal fehlen sollten, melden Sie sich bitte beim Dozenten - wir finden oft eine Lösung (z.B. mit Ersatzarbeiten).

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	80%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

Gruppenarbeit mit Präsentation pro Workshop-Tag

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

Open book

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Aktive Teilnahme
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Synchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	20%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch



Bemerkungen

Aktive Beteiligung an der Vorlesung/Workshops

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Inhalt

Vier Gruppenarbeiten im Rahmen der Fallstudien. Die Lösung wird schriftlich abgegeben und auch präsentiert. Bewertung der Gruppenarbeit als Gruppennote (80%)

Mitarbeit während der Vorlesungen und bei den Präsentation der anderen Gruppen. Bewertung der individuellen aktiven Teilnahme mit individueller Note (20%)

Prüfungs-Literatur

Es wird in der Regel wenig Literatur vorgegeben. Jede Gruppe muss sich im Rahmen der Gruppenarbeit selber einen Überblick über die entsprechende Literatur zu dem Thema verschaffen.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).